

## a) Das eigentliche Aloeholz.

Edles Aloeholz, Paradiesholz (Aloëxylum agallochum), kommt von Cochinchina, Malakka, von den Molukken, ist wohlriechend, hart, schwer, lohfarben und theuer, darf im Wasser nicht untersinken und muß auf Glas Harz lassen, das sich durch nichts, als Weingeist, abwaschen läßt.

## b) Das Calamba.

Kalambak, Kolumba, Kalumbak, Paradiesholz. Vielleicht von dem nämlichen Baume, zart, buntfarbig, sehr harzig und deswegen weniger gut zu verarbeiten; theuerstes.

## c) Calambour.

Gemeiner, leicht mit Poren, grünlich oder röthlich, von den Molukken.

## d) Adlerholz.

Wildes Agallachum, — fest, schwer, rothbraun, wohlriechend, mit kleinen Gruben. Wird auch mitunter Aloeholz genannt.

Rechtes Aloeholz der Holländer, glatte, sehr leichte Stücke, glänzend gelb, schön geadert, harzig, schlechteres davon pr. Pfd. 6 bis 10 Gulden. Besseres, von Sumatra und Ceylon, dunkelpurpurroth, schwerer und theurer.

## e) Adler- oder Kalambakholz.

Aus Westindien, nicht so harzig, wie vorige, grünbraun, stark riechend, häufig zu Drechslerarbeit, besonders Rosenkränzen, gebraucht.

## 7) Amaranthenholz (Bois d'Amaranthe).

Aus Westindien, dunkelblutfarbig, schön, sehr hart, aber voll Poren. Fälschlich Mahagonny.